

hoher Einsatzbereitschaft um Spitzenerzeugnisse und -technologien gekämpft wird.

Ein solches Spitzenerzeugnis ist unser neuer Gefrierschrank GS 200. Staatliche Leiter, Mitglieder der Partei- und der APO-Leitungen erläuterten den Kollektiven, daß es sich dabei um ein Erzeugnis handelt, das in seiner Ausführung, seinem Gebrauchswert und in seiner Qualität dem Welt-höchststand entspricht und bei dem mit Beginn der Produktion das Gütezeichen „Q“ angestrebt wird. Es ist ein hochgestecktes Ziel und nur zu erreichen, wenn von Anfang an jeder an seinem Arbeitsplatz den Kampf um fehlerfreie Arbeit führt.

Die Realisierung dieser Aufgabe, so wurde von den Genossen erklärt, ist die Grundlage für die Sicherung der Erneuerungsrate von mindestens 30 Prozent jährlich. Mit dieser Neuentwicklung wird zielstrebig eine Aufgabe der 9. Tagung des ZK, ein Konsumgut in Spitzenqualität sowohl für den Bedarf der Bevölkerung als auch für den Export in entsprechenden Stückzahlen zur Verfügung zu stellen, erfüllt.

Arbeitsfehler von vornherein vermeiden

Der Kampf um neue, hochwertige industrielle Konsumgüter ist ein wesentlicher Bestandteil der umfassenden Intensivierung in der neuen Etappe der weiteren Verwirklichung der ökonomischen Strategie. Mit Vorrang geht es dabei um solche Konsumgüter wie unseren neuen Gefrierschrank, die dank hoher Veredlung wissenschaftlich-technischen Höchststand und ein günstiges Masse-Leistungs-Verhältnis verkörpern.

Die fehlerfreie Arbeit ist, entsprechend unseren Erfahrungen, nur durchzusetzen, wenn in allen Phasen der Produktion fehlerfrei gearbeitet wird. Genossen der APO im Bereich der Konsumgüterproduktion zum Beispiel setzten sich dafür ein, daß die staatlichen Leiter Anfang des Jahres die Planaufga-

ben für 1985 einschließlich der Qualitätskennziffern auf die Kollektive aufschlüsselten.

Die Kollektive berieten darüber, wie diese Qualitätskennziffern erreicht und im Ringen um die Null-Fehler-Produktion Arbeitsfehler ausgeschaltet werden können. Dabei setzt sich die Meinung immer mehr durch, daß jeder an seinem Arbeitsplatz ohne Fehler arbeitet und Fehlerhaftes nicht weitergibt, sondern zurückweist. Eine besondere Rolle spielt die ständige Selbstkontrolle. Sie schließt die Ehrlichkeit und den Mut ein, sich zu den eigenen Arbeitsfehlern offen zu bekennen. Nur auf diese Weise kann verhindert werden, daß die Bemühungen aller, fehlerfreie Arbeit zu leisten, durch einzelne zunichte gemacht werden.

Als ein bedeutender Schritt auf dem Weg zur Null-Fehler-Produktion und im Kampf um Spitzenleistungen hat sich die organisierte, im sozialistischen Wettbewerb fest eingebundene und von unserer Parteiorganisation politisch geführte Neuererbewegung erwiesen. So hat zum Beispiel ein Neuererkollektiv im Bereich der Konsumgüterproduktion durch gezielte und konzentrierte Neuererarbeit eine neue Verfahrenstechnologie beim Umformen entwickelt. Dadurch werden Fehlerquellen beseitigt, die Qualität der Haushaltstiefkühlschränke verbessert und die Selbstkosten erheblich gesenkt. Die bisherigen Ausschuß- und Nacharbeitungskosten reduzieren sich auf ein Drittel der bisherigen Kosten.

Für das Neuererkollektiv war das eine echte Bewährung im Kampf um fehlerfreie Arbeit und Qualität. Die Lösung, die das Kollektiv fand, ist patentwürdig. Schöpferische Leistungen bei der Entwicklung neuer Erzeugnisse und neuer Technologien sind wie der tägliche Kampf um die Einhaltung bzw. Überbietung der Qualitätskennziffern nach Auffassung unserer Parteiorganisation Schritte auf dem Wege zur Null-Fehler-Produktion.

Eberhard Dettke

Parteisekretär im VEB Kältetechnik Niedersachswerfen

40. Jahrestag der Befreiung ★ Freunde – Partner – Kampfgenossen

Zusammenarbeit mit der KPdSU zu verdanken ist, daß die Freundschaft mit dem Lande Lenins bei unseren Genossen und Werktätigen fest verwurzelt ist und zur Herzenssache wurde. Es ist zu einer guten Tradition geworden, daß wir in unserem Betrieb sowjetische Delegationen empfangen, die im Kreis zu Gast sind. Hier tauschen wir Erfahrungen aus und lernen gute Freunde kennen. Manche Brieffreundschaft fand bei solchen Treffen ihren Anfang. Schon oft konnten DSF-Mitglieder unserer Grundeinheit mit einer Reise in die Sowjetunion ausgezeichnet werden. Durch die Schilderung ihrer Reiseeindrücke

in unserer Betriebszeitung wird die Freundschaft zur Sowjetunion gefestigt, und es werden neue Mitglieder für die Freundschaftsgesellschaft gewonnen.

Zu einem besonderen Höhepunkt gestaltete sich bereits die Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus, wobei unser Blick schon auf die Vorbereitung des XI. Parteitagess geht. Unter anderem unterstützen Wandzeitungen in allen Brigaden in diesem Zusammenhang auch unser Anliegen, die Freundschaft zur Sowjetunion zu vertiefen. Das Kampfprogramm der Grundorganisation unserer Partei sieht vor, zu

Ehren des 40. Jahrestages in Vorbereitung des XI. Parteitagess hohe Ergebnisse im sozialistischen Wettbewerb zu erzielen. Viele Kollektive übernahmen konkrete Verpflichtungen, die uns diesem Ziel ein Stück näher brachten. Die Genossen der Grundorganisation der Partei werden die Höhepunkte anlässlich des 40. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus dazu nutzen, allen Werktätigen die Größe der Befreiungstag der Sowjetunion noch deutlicher zu machen und zu ganz persönlichen Schlußfolgerungen daraus zu führen.

Walter Wydra

Grundorganisation
im VEB Fahrzeugzubehörwerk Ronneburg